

Projekt-Team: Matteo Succoi, Tim Glücki, Yanik Thurnheer

Beruf: Kaufmännische Angestellte

Lehrjahr: Berufsmaturität 1. Jahr

Name der Schule oder des Betriebs: WKS Bern

Name der Lehrperson oder der Berufsbildnerin/des Berufsbildners: Tanja Schreier

Zusammenfassung:

Bevor du das Projekt für den Wettbewerb einreichst, notiere hier eine kurze Projektzusammenfassung (6 bis 9 Zeilen).

Wir möchten eine App erstellen, die der Bevölkerung hilft ihren ökologischen Fussabdruck zu reduzieren. Die App soll tägliche Tipps, nachhaltige Rezepte und Transportmöglichkeiten vorschlagen. Durch eine Footprintanalyse werden die Daten der Benutzer eingeholt und individuelle Vorschläge generiert. Durch Partnerschaften mit nachhaltigen Betrieben, werden Preise für das Erreichen verschiedener Ziele ausgeteilt. (Gutscheine, Stempelkarten, ÖV-Vergünstigungen usw.). Konkret denken wir hier an Ziele wie zum Beispiel 10x vegetarische Rezepte nachkochen.

Tatsächlich **eingesparte Energie in kWh pro Jahr** (Energieprojekt): _____

Oder **Energiespar-Potential in kWh pro Jahr** (Innovations- oder Planungsprojekt): _____

Oder **Anzahl erreichte Personen** (Sensibilisierungsprojekt): _____

Wettbewerbs-Kategorie: Energieprojekt / Sensibilisierungsprojekt / Innovationsprojekt / Planungsprojekt

Inhalt

1	Einleitung.....	2
1.1	Ausgangslage.....	2
2	Ideensuche / Projektdefinition	3
2.1	Projektdefinition und -Zielsetzung:	3
2.2	Umsetzbarkeit.....	3
3	Projektplanung	4
3.1	Detaillierter Aufgabenplan	4
4	Resultate der Umsetzung.....	5
5	Einsparung durch das Projekt.....	6
5.1	CO2 Einsparung.....	6
5.2	Energie- bzw. Materialeinsparung.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
6	Auswertung der Projektarbeit.....	7
6.1	Rückblick	7
7	Literatur	8
8	Anhang	9

1 Einleitung

1.1 Ausgangslage

Wir finden, dass der Fokus im Moment extrem auf schnellem Konsum ist und möglichst viel und günstig konsumiert wird. Fleisch wird schon lange nicht mehr als Genussmittel gegessen, gereist wird möglichst günstig und bequem, Kleider werden in Unmengen bestellt und bereits nach kurzer Zeit wieder weggeworfen. Dies sind nur ein paar Beispiele von Verhaltensweisen, welche wir als problematisch ansehen. Mit der App wollen wir den Fokus wieder auf das Wesentliche und den Genuss legen. Die Motivation für unsere Teilnahme kommt durch unser Interesse im Thema Nachhaltigkeit.

2 Ideensuche / Projektdefinition

Wir möchten mit der Entwicklung einer App zur Nachhaltigkeit die Jugend, also die heranwachsenden Generationen, zu einem nachhaltigeren Leben motivieren. Die App soll im ungefähren wie die Gesundheit-App auf unseren Handys funktionieren. Also im Hintergrund Daten sammeln und aufgrundessen dann individualisierte Lösungen vorschlagen. Zudem soll täglich ein Tipp für ein umweltbewussteres Leben ersichtlich sein. Auch darin enthalten sollen Tipps zur Ernährung, Transport und Reisen sein. Durch ein Belohnungssystem beim Erreichen von vorgegebenen Zielen soll die Motivation zur Umsetzung gestärkt werden. Auf die Idee sind wir durch ein Schulprojekt gekommen. Wir sind der Meinung, dass eine solche App noch nicht auf dem Markt ist und grosses bewirken könnte.

2.1 Projektdefinition und -Zielsetzung:

- Planungsprojekt: Durch unsere App wollen wir unsere Zielgruppe auf die Möglichkeiten eines nachhaltigeren Leben aufmerksam machen. Diese Sensibilisierung soll dazu führen, dass ein Umdenken stattfindet und die Verhaltensmuster nachhaltig positiv verändert werden. Mit den implementierten Hilfestellungen in der App soll die Umsetzung für den Nutzer möglichst einfach gemacht werden. Eine App zu entwickeln in der zur Verfügung stehenden Zeit ist praktisch unmöglich.

2.2 Umsetzbarkeit

- Die Umsetzung der App ist leider ziemlich unrealistisch, da die Entwicklung einer App grosses Know-how im Bereich der Informatik verlangt. Zudem müssten eine grosse Anzahl an Sponsoren ins Boot geholt werden. Nebst diesen zwei zentralen Punkten müsste zudem die Finanzierungsfrage geklärt werden.
- Es gibt viele Unsicherheiten beim programmieren einer App es können Fehler passieren, welche den problemlosen Gebrauch der App verhindern. Ein kleiner Fehler kann zu einem Zusammenbruch des Systems führen. Zudem könnte möglicherweise ein Sponsorenmangel oder Finanzierungsproblem auftreten.

3 Projektplanung

Zeitaufwand für die Umsetzung:

Für die Vorstellung unseres Projektes, Bewertung der Realisierbarkeit, suche nach Sponsoren, Entwicklung durch IT-Partner und Veröffentlichung der App rechnen wir mit mindestens 1 – 2 Jahren.

Hilfe:

Damit unser Projekt von den Endbenutzern gebraucht wird, soll die App, wie z.B Samsung Health, direkt im Gerät eingebaut sein. Dafür zählen wir auf die Hilfe der Hersteller der Betriebssysteme (Android, Apple usw.).

Kosten:

Die Kosten werden von den Sponsoren und den Betriebssystemherstellern übernommen.

3.1 Detaillierter Aufgabenplan

Notiere hier die wichtigsten Meilensteine sowie Zwischenschritte des Projekts. Lege dabei fest, wie viel Zeit Ihr jeweils braucht, wer für die verschiedenen Aufgaben verantwortlich ist und lege fest bis wann die Aufgaben erledigt werden sollen.

<i>Was</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Wer</i>	<i>Bis wann</i>
Ideenvorstellung, Bewertung Realisierbarkeit,	3 Monate	Projektteam	31. 05 2023
Sponsorensuche, Sicherstellung Hersteller	6 Monate	Projektteam	31.10.2023
Entwicklung der App	1 Jahr	IT-Partner	31.10.2024
Tests und Veröffentlichung	2 Monate	Projektteam / IT Partner /Betriebssystem	31.12.2024

4 Resultate der Umsetzung

- Unsere App soll News enthalten, Gewinnspiele, Rezepte, tägliche Reminders enthalten und ungefähr so aussehen: <https://app.uizard.io/p/f58f1468> & <https://app.uizard.io/p/15161a88>

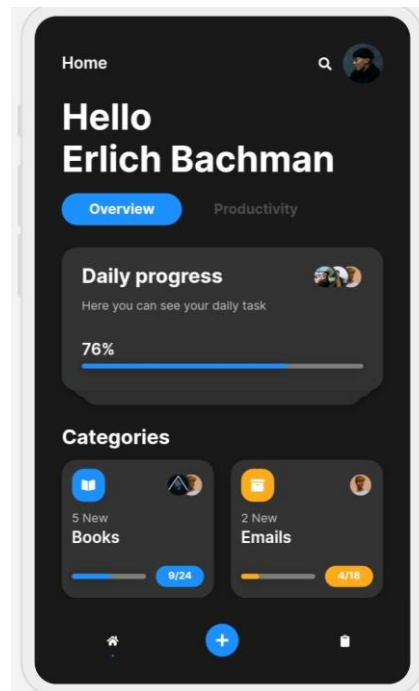
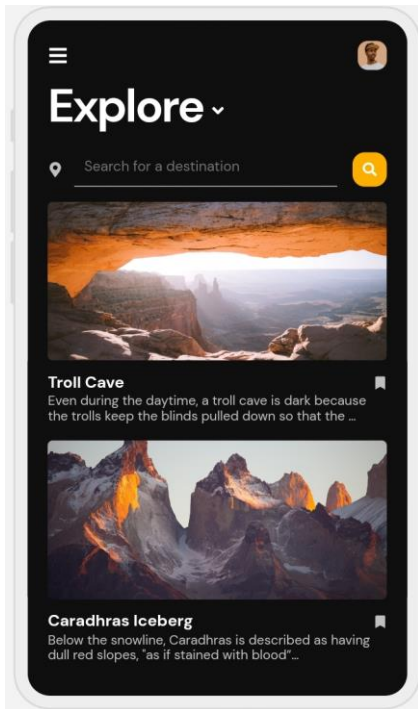


Abb. 1: Das Energie- und Klimawerkstatt-Logo
Quelle: www.energie-klimawerkstatt.ch
[Zugriff: 01.11.2021]

5 Einsparung durch das Projekt

Bei den Einsparungen ist wichtig zu wissen, dass natürlich jedes Auto einen anderen Verbrauch hat, um einen Kilometer hinzulegen. Grössere Fahrzeug mit viel PS haben eher einen hohen Verbrauch, kleine Fahrzeug mit wenig PS einen tiefen.

5.1 CO₂ Einsparung

Für unsere Berechnung haben wir uns für die Werte eines Ford Fiesta entschieden.

Dieser Kleinwagen hat einen durchschnittlichen Verbrauch von 5.7l / 100km. Um nun auf

Die CO₂-Emissionen in g/km zu kommen, muss man den durchschnittlichen Verbrauch

Pro 100km mit 23.7 multiplizieren. Dieses Fahrzeug verbraucht stösst somit 135.1 g/km

CO₂ aus.

Wenn man nun also z.B. in der Stadt Bern komplett auf den Gebrauch von Autos verzichten würde

Und anstatt Autos Fahrräder verwenden würde, könnte somit enorm viel CO₂ eingespart werden.

Eine genaue Zahl ist sehr schwer zu definieren, da wir nicht herausfinden konnten, wie viele Fahrzeug

Tatsächlich in der Stadt Bern in einem Jahr verkehren

5.2 Sensibilisierung von Personen

Um die Bevölkerung mehr auf dieses Thema hinzuweisen könnte man Plakate gestalten und in der

Stadt Bern aufhängen. Auf den Plakaten müssten die Zahlen so dargestellt werden, dass es wirklich

Etwas aussagt und jeder etwas mit dem «Fakt» anfangen kann. Zusätzlich müssten auf dem Plakat

Schlimme Dinge zu sehen sein, wie ein Waldbrand zum Beispiel. Dies regt viel mehr zum Nachdenken

An.

Zusätzliche ist es unserer Ansicht nach wichtig, dass die Menschen einen Ansporn haben, diese

Veränderung zu machen. Deshalb wäre diese App, welche wir beschreiben sicher einen Schritt in die

Richtige Richtung

6 Auswertung der Projektarbeit

6.1 Rückblick

Um diese App wirklich lancieren zu können müsste man die Idee noch viel gründlicher untersuchen. Diverse Punkte wie die Finanzierung, Entwicklung der App oder auch das Belohnungssystem müssten genau ausgearbeitet werden. Dies würde sehr viel Zeit und Kraft beanspruchen. Wir glauben deshalb dass wenn man diese Zeit in ein anderes Projekt investieren würde, mehr dabei entstehen würde.

In dieser Arbeit haben wir uns gezielt mit den Problemen des Klimawandels befasst und viel neues über die Folgen unseres Verhaltens erfahren. Für uns war diese Arbeit sicher hilfreich da wir nun besser wissen, wo die Ursachen für das Problem sind und wir nun die Lösungsmöglichkeiten nun auch besser kennen. In Zukunft werden wir uns sicher mehr achten ob man wirklich das Auto nehmen muss oder ob es auch möglich ist, die Strecke zu Fuss oder mit dem Fahrrad zurück zu legen.

7 Literatur

Falls du Daten und Informationen aus anderen Quellen für deine Dokumentation verwendet hast, liste hier alle verwendeten Quellen in alphabetischer Ordnung detailliert auf.

Verwende für sämtliche schriftlichen Werke folgendes Format:

Link Berechnung Co2:

<https://www.bing.com/search?q=wie+viel+co2+pro+kilometer&qs=n&form=QBRE&sp=-1&lq=0&pg=wie+viel+co2+pro+kilometer&sc=10-26&sk=&cvid=85CE8CBD07D947BAB3E18F81C41856DA&ghsh=0&ghacc=0&ghpl=>

Link Fahrzeugdaten Ford:

https://www.de.ford.ch/kaufberatung/kaufen/bp/ice#/colour?catalogId=WAECH-CE1-2022-FiestaCarCHE202300&series=ACMAA_VS-D9&powertrain=DGADE_DR--A_EN-FS_TR-EV&paint=PN4FT

Link App Creator 1:

<https://app.uizard.io/p/f58f1468>

Link App Creator 2:

<https://app.uizard.io/p/15161a88>

Falls du **Internetquellen** verwendest, weise diese wie folgt aus:

Nachname, V. (falls angegeben: Jahr, ansonsten „ohne Jahrgang“). Titel. Untertitel. Verfügbar unter:
<http://www.abc.com> [Zugriff: 01.01.2017]

Falls du den Autor/die Autorin des Textes nicht ausfindig machen kannst, gib anstelle des Autors die für die Internetseite verantwortliche Organisation an (diese findest du im Impressum oder unter Kontakt). Sei vorsichtig mit Internetquellen und überprüfe deren Herkunft und Glaubwürdigkeit sorgfältig. Verwende Internetquellen wenn möglich zurückhaltend.

8 Anhang

Füge hier Anhänge ein (z.B. Flyer, Plakat, Präsentation, Modellzeichnungen, etc.).